

[6243.] Im belletristischen Auslande erscheint binnen Kurzem und sollen alle, vor dem Tage des Erscheinens darauf einlaufenden Baarbestellungen den Vorzug genießen, mit 50% expedirt zu werden, während nach dieser Zeit nur 33 1/3% von uns gewährt werden kann:

Die Kosaken-Jagd

von
Gabriel Ferry.

Deutsch bearbeitet von Dr. C. F. Grieb.

In diesem nachgelassenen Werke zeichnet der berühmte, leider zu früh verstorbene Verfasser des *Coureur des Bois* die verhängnisvollen Jahre 1812, 1813 und 1814, oder vielmehr Stimmungen und Scenen aus denselben, mit jener Virtuosität, welche man an ihm bewundern gelernt hat. Es sind damit zugleich die scharfsinnigsten Gedanken über Gegenwart und Zukunft unserer abendländischen Civilisation verflochten, die von seltner Geistesstärke zeugen. Zahlreiche Anklänge wilden, amerikanischen Lebens vollenden den Reiz der Lecture.

Der *Coureur des Bois* (Walbläuser), in deutscher Bearbeitung durch dieselbe tüchtige Feder, erschien früher bereits in unserer Sammlung und ist außerordentlich beliebt und verbreitet, und auch vielfach für Jugendschriften u. s. w. benutzt worden.

Wir nehmen auch in den obigen Roman Inserate auf und berechnen den Raum der Petitzeile in dem bekannten Ausland-Format mit nur 1 1/2 N^o (5 Kr.).

Stuttgart, den 11. Juni 1853.

Franck'sche Verlagsbuch.

(vide Wahlzettel Nr. 940.)

[6244.] Im Laufe des Sommers erscheint bei mir:

Wickede, Julius von, Preussische Husaren-Geschichten 2. Thl. Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1813—15 enthaltend. u. hat bereits der 1. Band eine sehr günstige Aufnahme gefunden, so wird es bei diesem in erhöhtem Maße der Fall sein, da diese Jahre die glänzendsten der neueren preussischen Geschichte sind.

Ich bitte Sie nun höflichst, gestützt auf die Novasendung vom 22. März a. c. u. die Nachbestellungen, diesen zweiten Band zu verlangen. Pro Nov. werde ich es nur einfach versenden.

Leipzig, d. 15. Juni 1853.

Fr. Ludw. Herbig.

(vide Wahlzettel Nr. 939.)

[6245.] „Termin-Kalender für 1854.“

Im Verlage der Decker'schen Geheimen Oberhofbuchdruckerei in Berlin erscheint im August d. J.:

Preussischer Termin-Kalender für das Jahr 1854.

Zweiter Jahrgang.

Zum Gebrauch für Justiz- und Verwaltungsbearbeiter.

Ausfertigt auf Patentpapier, in Rattun elegant gebunden, mit Gummi nur und feinem Bleistift.

Preis 15 S^h ord., 12 1/2 S^h netto. Mit Schreibpapier durchschossen 20 S^h ord., 17 1/2 S^h netto.

Wir können denselben nur fest liefern, bitten daher nur so zu bestellen.

(vide Wahlzettel Nr. 934.)

[6246.] **Central-Organ für die deutschen Bühnen.**

Am 2. Juli wird Nr. 27. des „Central-Organ“, jedoch nur auf Verlangen und mit Nachnahme von 2 N^o 8 N^o für das 2. Semester 1853 versandt. Damit keine Verzögerung in der Expedition eintrete, bitte ich die resp. Handlungen, mir ihre Verlangzetteln baldigst einzusenden.

Probenummern dieser Zeitschrift stehen fortwährend zu Diensten.

Stuttgart, 11. Juni 1853.

Eduard Hallberger.

[6247.] Berlin, den 6. Juni 1853.

Ich erlaube mir, Ihnen hierdurch die Anzeige zu machen, daß in meinem Verlage unter dem Titel:

Zeitschrift für allgemeine Erdkunde.

Mit Unterstützung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

und unter besonderer Mitwirkung der Herren H. W. Dove, C. G. Ehrenberg, H. Kiepert und C. Ritter in Berlin, A. Andree in Bremen, A. Petermann in London und J. E. Wappäus in Göttingen, herausgegeben

von
Dr. L. C. Gumprecht,

ein neues geographisches Journal in monatlichen Heften von 4—5 Bogen, mit Karten und Abbildungen erscheint, dessen erstes Heft am 15. Juli ausgegeben werden wird.

Indem ich mich hinsichtlich der Tendenz dieser Zeitschrift auf das in dem Prospectus Gesagte beziehe, glaube ich voraussetzen zu dürfen, daß schon die oben genannten Namen der Mitarbeiter und besonders auch die von Herrn Alexander von Humboldt zugesagte Mitwirkung, Ihnen von der gediegenen Begründung des Unternehmens Zeugnis geben werden.

Bei dem allgemein verbreiteten Interesse an den neuen Forschungen und Entdeckungen auf dem Gebiete der Erdkunde, ist zu hoffen, daß diese neue Zeitschrift in weiten Kreisen Anklang und günstige Aufnahme finden wird. — Ich glaube daher, daß Sie bei einiger Verwendung, um die ich Sie hiermit bitte, nicht nur unter den Gelehrten von Fach, sondern noch mehr unter dem großen gebildeten Publicum, zahlreiche Abnehmer finden werden, und ersuche Sie, sich zu diesem Zweck die Verbreitung des Prospectus, welchen Sie in beliebiger Anzahl verlangen wollen, angelegen sein zu lassen.

Hochachtungsvoll

Dietrich Reimer.

[6248.] **Anzeige.**

Bei dem Beginn der zweiten Serie meines „Bulletin du bibliophile belge“

erlaube ich mir die Aufmerksamkeit meiner Herren Kollegen auf diese in Belgien, Frankreich und in Deutschland, soweit sie in letzterem Lande bekannt ist, so geschätzte Publication zu ziehen, und um Verbreitung derselben zu bitten, da ich bis jetzt noch wenig für dieselbe in Deutschland gethan habe, so würde bei Ihrer gütigen Unterstützung dieses für die Bibliographie wol einzig in seiner Art darstehende Journal noch eine große Verbreitung finden können. Die neue Serie unter neuer Direction wird nicht nur sich die ihr stets bewiesene Anerkennung

aller Bibliophilen zu erhalten, sondern durch bedeutende Verbesserungen und größere Vollständigkeit in Hinsicht auf neuere Erscheinungen sich neue Freunde zu erwerben wissen. Ich bin im alleinigen Besitze des kompletten Werkes Tom. I—IX., welches ich zu 56 fr. mit 25%, franco Leipzig, liefere. Der Preis der einzelnen, in 12 Lieferungen 500 Seiten starken, Bände ist 12 fr. mit ebenfalls 25% Rab., doch kann ich nur fest oder gegen baar liefern.

Brüssel, im Juni 1853. F. Heusner.

[6249.] **Fernbach's Journal für Leihbibliothekare, Buchhändler und Antiquare.**

Um vielseitigen Wünschen zu genügen, habe ich mich entschlossen, auf obiges Blatt vom 1. Juli d. J. ab ein Abonnement für das zweite Semester zu eröffnen, und ersuche die Herren Sortimentsbuchhändler um ihre gefällige thätige Verwendung, welche durch Bestellungen seitens der Abonnenten hinreichende Belohnung finden wird, da die Spalten des Journals stets mit annehmbaren Offerten und interessanten Neuigkeiten der Belletristik gefüllt sind.

Der Pränumerationspreis für das zweite Semester beträgt 15 S^h, mit 33 1/3% Rabatt, die Insertionsgebühren 1 S^h für die gespaltene Zeile (gegen baar mit 25% Rabatt).

Ueber die Tendenz und Zweckmäßigkeit des Journals hoffe ich die Herren Kollegen hinreichend unterrichtet zu haben; überigens stehen Probenummern gratis zu Diensten.

Berlin.

L. Fernbach jun.,
Redacteur und Verleger.

(vide Wahlzettel Nr. 935.)

[6250.] Bestellungen auf die Mode-Journale: Fashion, Theorie der Schneiderkunst.

Follet, Damen-Salon.

für das 3. Quartal, bitte ich baldigst zu machen, da spätere Bestellungen wegen Mangels häufig unexpedirt bleiben müssen.

Edln, Juni 1853.

M. Vengfeld.

Uebersetzungsanzeigen.

[6251.] **Uebersetzungs-Anzeige.**

In 8 Tagen versende ich:

Die göttliche Vorsehung
von Ernest Bersot.

Aus dem Französischen von B. S.

8. 18 Bogen. broschirt 1 N^o 10 N^o mit 25%, fest 7/6 mit 30% u. Inserat für meine Rechnung, baar 7/6 mit 40% und Inserat für meine Rechnung.

Näheres besagt mein heute ausgegebenes Circular.

Leipzig, 15/6. 1853.

Eduard Heinrich Mayer.

[6252.] **Uebersetzungsanzeige.**

Im Laufe dieses Sommers erscheint bei mir eine von Professor Kaufmann besorgte Uebersetzung von:

„J. Wood, Algebra. 14. edit. by Th. Lund.“

C. W. Scheitlin's Verlags-Handlung
in Stuttgart.